



Die nachhaltige Schule unserer Träume mit LEGO serious play bauen

Wie kann Schule gemeinsam gestaltet werden, damit sie nachhaltiger wird?

Grün statt grau, mehr Raum für freie Lernformen, regionale Ernährung, Insektenhotels, Bewegungsprogramm für alle, ... – die Ideen sind vielfältig, die in einem Pilotprojekt der ALP zum Thema partizipative Schulentwicklung in Lehrer-Schüler-Tandems zum Vorschein kamen. LEGO serious play macht es möglich. Wer von uns hätte nicht Lust, seine eigene Wunschschule zu bauen?

Beim Wort LEGO denken viele sicher erst an das Spielzeug. LEGO serious play ist mehr: es ist ein kollaborative Methode, die Denkprozesse und problemlösungsorientiertes Arbeiten sowie Kommunikationsprozesse und Partizipation fördert. Allerdings stehen hier nicht das Spiel im Vordergrund, sondern man erarbeitet spielerisch komplexe Fragestellungen, wie z. B. den „Whole school approach“ und die Frage nach einer nachhaltigen Entwicklung von Schule. Am Ende geht es darum, nicht nur miteinander Ideen zu entwickeln, sondern Lösungen „greifbar“ zu machen.

Gemeinsam in Teams begeben sich die Teilnehmenden miteinander auf einen angeleiteten Weg einer gemeinsamen Vision und bauen mit Hilfe von LEGO ihre Schule nach. Dabei reflektieren sie selbst über ihre eigenen Wünsche und Vorstellung und kommunizieren diese an andere, um gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten und Entscheidungen zu treffen: Welche Ideen landen im Endmodell unserer Schule? Und ist das in der Realität auch umsetzbar? Mit der Überleitung in die Realität gelingt die Brücke hin zur eigenen Schule und zum schulischen Leben. Wie wollen wir Schule als Lebens- und Lernraum gemeinsam gestalten? Wie können wir miteinander unsere Schule nachhaltiger gestalten?

Und schnell wird ersichtlich, wo sich die Wünsche von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern decken und unterscheiden. So wird ein gemeinsames Verständnis von Schule geschaffen, an der sich jeder wohlfühlt und die miteinander gestaltet wird.

Ein Projekt, das nicht nur ein Projekt bleiben sollte.

Ansprechpartner:

Markus Grill / Kathrin Schmitt, ALP Dillingen